

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Feinseifen, medizinischen Seifen, Rasierseifen, Parfümerien und kosmetischen Erzeugnissen aller Art, insbes. pachtweise Uebernahme und Fortführung des Betriebes der Jünger & Gebhardt G. m. b. H., Berlin.

Kapital: 200 000 RM in 10 000 Akt. zu 20 RM. Urspr. 10 Mill. M in Nam.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. von 10 Mill. M auf 200 000 RM in 10 000 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva Anlage-

vermögen 21 822, Umlaufvermögen 939 127. — **Passiva:** A.-K. 200 000, gesetzl. R.-F. 20 000, Rückstell. 498 275, Unterstützungskonto 59 800, laufende Verbindlichkeiten 161 317, Reingewinn 21 557. Sa. 960 949 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 217 787, soziale Abgaben 15 847, Abschreib. auf Anlagen 8942, andere Abschreib. 9841, Besitzsteuer 3041, alle übrigen Aufwendungen 434 628, Reingewinn pro 1932 21 557. — **Kredit:** Ueberschuß auf Warenkonto einschl. Löhne 695 898, Zinsgewinne 15 096, Gewinn auf Steuergutscheine 649. Sa. 711 643 RM.

Dividenden Werden nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Köln-Rottweil Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 9, Linkstraße 25 (Fuggerhaus).

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. Paul Müller, Dr. Rudolf Schmidt, Köln.

Prokuristen: Ernst Wodicka, E. W. Ohlerich.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Dr. Hermann Schmitz, Berlin; Prof. Dr. Julius Flechtheim, Berlin-Grünwald; Dr. Max Duttenhofer, Berlin.

Gegründet: 10./9. 1926; eingetragen 30./11. 1926.

Zweck: Erzeugung und Verkauf von Pulver, Munition und anderen chemischen Produkten, insbesondere solchen, die bisher von der mit der I. G. Farbenindustrie Akt.-Ges. verschmolzenen Köln-Rottweil-Akt.-Ges. in Berlin hergestellt und vertrieben wurden, sowie alle hiermit verwandten Geschäfte.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM (eingezahlt mit 25 %), übernommen von den Gründern zu pari.

Großaktionär: I. G. Farbenindustrie A.-G. mit 96 000 RM Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständige Einlagen auf das Grundkapital 75 000, Geschäftsinventar 150, Patente 1, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 26 180, do. an Konzernges. 3643. — **Passiva:** A.-K. 100 000, gesetzl. R.-F. 563, Gewinn (Vortrag aus 1931) 3488 + Reingewinn in 1932 923) 4411. Sa. 104 974 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 25 908, gesetzl. Sozialabgaben 209, Abschreib. auf Geschäftsinventar 50, Besitzsteuern einschließl. Körperschaftssteuer und Gewerbeertragssteuer 518, Zs. 937, alle übrigen Aufwendungen 58 421, Gewinnvortrag aus 1931 3488, Reingewinn in 1932 923. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 3488, Einnahmen aus vertraglichen Vereinbarungen 86 966. Sa. 90 454 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 7, 6, 3½, 3½ %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kohlenveredlung und Schwelwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 40, Alexanderufer 4.

Vorstand: Dr. Arthur Herz, Dipl.-Ing. Paul Völmecke.

Prokuristen: Dr. Manfred Lange, Dipl.-Ing. Werner Vorbrodt.

Aufsichtsrat: Dir. Fritz Wallmann, Berlin; Dir. Dr. Ernst Lemecke, Berlin; Bankier Otto Aschaffenburg, Berlin; Dir. Joseph Chuard, Zürich; Dr. Hans Hesse, Köln; Bank-Dir. Dr. Paul Mojert, Berlin; Bank-Dir. Dr. Alfred Mosler, Berlin; Prof. Dr. Waldemar Petersen, Berlin; Bank-Dir. Dr. Werner Vogel, Berlin; Bergwerks-Direktoren Dipl.-Ing. Heinrich Lommatzsch, Hirschfelde i. S.; Dr.-Ing. Gustav Lösche, Dresden; Dr. Adolf Schulze, Bitterfeld.

Gegründet: 12./10. 1926; eingetragen 20./10. 1926. Firma bis 9./11. 1926; Kohleverschmelzung A.-G.; dann bis 9./6. 1931; Schwelwerke Minna Anna Aktiengesellschaft.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Anlagen zur wirtschaftlichen Ausnutzung von Rohkohle und anderen Mineralien für eigene oder fremde Rechnung und Verwertung der Produkte.

1927 übernahm die Ges. im Wege der Fusion die Gewerkschaft „Minna Anna“, deren Kuxe fast sämtl. im Besitz der Ges. waren, und am 16./6. 1931 die Kohlenveredlung-Akt.-Ges.

Vertriebsgesellschaften: Den Vertrieb ihrer sämtlichen Teererzeugnisse hat die Ges. der Deutschen Braunkohlenoeil-Vertrieb G. m. b. H. und der Natag Nationale Erdöl-Ges. m. b. H., beide Bln. NW 40, übertragen.

Beteiligungen: Das Ges.-Kapital der Deutschen Braunkohlenoeil-Vertrieb G. m. b. H. befindet sich überwiegend und das Ges.-Kapital der Natag Nationale Erdöl-Gesellschaft m. b. H. voll im Besitz der Ges.

Kapital: 2 250 000 RM in 2250 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. vom 9./11. 1926 Erhöb. um 1 Mill. RM in 1000 Akt. zu 1000 RM. —

Laut G.-V. v. 25./5. 1927 Erhöb. um 750 000 RM in 750 Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./1. 1927; ausgegeben zu 100 %.

Großaktionär: Allgemeine Elektrizitäts-Ges. Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 29./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grubenfelder 1 384 308, Grundstücke 442 069, Geschäfts- und Wohngebäude 900 226, Fabrikgebäude 4 462 702, Maschinen und maschinelle Anlagen 9 091 714, Tankanlagen und Rohrleitungen 1 177 969, sonstige Anlagen 1 376 369, Verkehrsmittel 135 000, Werkzeuge und Geräte 152 374, Inventar 50 350, Patente 10 000, Beteiligungen 83 272, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 330 282, Halbfabrikate 206 192, Fertigfabrikate 526 410, Hyp. 60 000, Warenforderungen 209 673, Forderungen an Konzerngesellsch. 579 296, sonstige Forderungen 134 041, Wechsel 15 999, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 10 595, Bankguthaben 357 769, Posten der Rechnungsabgrenzung 21 341, Verlustvortrag 1931 446 419, Verlust 1932 43 793. — **Passiva:** A.-K. 2 250 000, Rückstell. 273 688, Darlehen 14 708 929, Hyp. 65 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen 148 219, sonstige Verbindlichkeiten 4 735 326, Posten der Rechnungsabgrenz. 26 991. Sa. 22 208 163 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 1 974 894, soziale Abgaben 279 046, Abschreib. auf Anlagen 1 465 052, Zs. 258 618, Besitzsteuern 74 602, sonstige Steuern 116 438, alle übrigen Aufw. 933 037, Verlustvortrag 1931 446 419. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 3 141 062, Ertrag aus Beteiligungen 7100, außerordentliche Erträge 71 116, Herabsetzung des Darlehens 1 828 616, Verlust (Vortrag 446 419, Verlust 1932 43 793) 490 212. Sa. 5 548 106 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.